

**RS OGH 1950/11/29 2Ob767/50,  
5Ob270/58, 1Ob67/71, 5Ob134/72,  
6Ob661/84, 8Ob1561/90, 5Ob105/92,  
3Ob40**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.11.1950

## Norm

ABGB §823

GBG §61 ff B1

## Rechtssatz

Streitanmerkung ist bei Erbschaftsklagen zulässig (entgegen SZ 2/7).

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 767/50  
Entscheidungstext OGH 29.11.1950 2 Ob 767/50  
Veröff: SZ 23/353
- 5 Ob 270/58  
Entscheidungstext OGH 25.02.1959 5 Ob 270/58  
Beisatz: Jedoch keine Anmerkung einer Wiederuafnahmsklage, die eine Erbschaftsklage betrifft. (T1)
- 1 Ob 67/71  
Entscheidungstext OGH 25.03.1971 1 Ob 67/71  
Veröff: NZ 1973,25 = SZ 44/38
- 5 Ob 134/72  
Entscheidungstext OGH 11.07.1972 5 Ob 134/72
- 6 Ob 661/84  
Entscheidungstext OGH 11.10.1984 6 Ob 661/84  
Ähnlich
- 8 Ob 1561/90  
Entscheidungstext OGH 26.07.1990 8 Ob 1561/90
- 5 Ob 105/92  
Entscheidungstext OGH 30.06.1992 5 Ob 105/92  
Veröff: NZ 1993,45; hiez u Hofmeister NZ 1993,46
- 3 Ob 40/94  
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 3 Ob 40/94
- 1 Ob 2359/96k  
Entscheidungstext OGH 20.12.1996 1 Ob 2359/96k
- 6 Ob 14/03g  
Entscheidungstext OGH 26.06.2003 6 Ob 14/03g
- 2 Ob 212/19v  
Entscheidungstext OGH 26.05.2020 2 Ob 212/19v  
Beisatz: Ein Herausgabebegehren ist nicht als Erbschaftsklage zu qualifizieren, wenn die Beklagte die Liegenschaft vom Scheinerben durch Rechtsgeschäft unter Lebenden und nicht im Erbweg erworben hat. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0013135

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

22.07.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)